



PRO FAMILIA BERATUNGSSTELLEN MIT EINEM ANGEBOT ZU SEXUELLEM MISSBRAUCH

• pro familia EN-Südkreis und Anlaufstelle bei sexuellem Missbrauch

Hagenerstr. 26a
58285 Gevelsberg
Telefon: 02332 / 66 54 54
en-suedkreis@profamilia.de

• pro familia HORIZONTE

Annenstr. 120
58453 Witten
Telefon: 02302 / 69 89 35
witten@profamilia.de

• pro familia Oberhausen

Bismarckstr. 3
46047 Oberhausen
Telefon: 0208 / 86 77 71
oberhausen@profamilia.de

PRO FAMILIA LANDESVERBAND NRW

Der pro familia Landesverband NRW e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, dem in Nordrhein-Westfalen 30 Beratungsstellen plus Außenstellen angeschlossen sind.

Wir bieten Beratung, Informationen und Veranstaltungen zu:

- Sexualität und Partnerschaft
- Schwangerschaft und Familienplanung
- Sexualpädagogik und Aufklärung

Adressen von Beratungsstellen und Informationen zum Angebot von pro familia erhalten Sie bei:

pro familia Landesverband NRW e.V.

Postfach 13 09 01 · 42036 Wuppertal

Telefon: 0202 / 245 65-0

Fax: 0202 / 245 65 30

Internet: www.profamilia.de

E-Mail: lv.nordrhein-westfalen@profamilia.de

Spendenkonto 70 24 000

Bank für Sozialwirtschaft · BLZ 370 205 00

IHRE NÄCHSTE PRO FAMILIA BERATUNGSSTELLE



Sexueller Missbrauch



WAS IST SEXUELLER MISSBRAUCH?

Jeden Tag werden Mädchen und Jungen aller Altersstufen sexuell missbraucht.

Sexueller Missbrauch oder sexualisierte Gewalt ist gegeben, wenn ein Erwachsener oder Jugendlicher seine Machtposition, das Vertrauen oder die Abhängigkeit eines Kindes oder Jugendlichen für die eigenen sexuellen Bedürfnisse ausnutzt.

Sexualisierte Gewalt kann ganz unterschiedliche Formen haben: verletzende, obszöne Bemerkungen, Berührungen oder auch orale, vaginale oder anale Vergewaltigung.

Täter und Täterinnen kommen aus allen sozialen Schichten und aus allen Berufen. Meistens kommen sie aus dem nahen Umfeld der Opfer, aus der Familie, dem Freundes- und Bekanntenkreis, aus der Nachbarschaft, dem Sportverein... Oft werden die Kinder und Jugendlichen bedroht, schweigen aus Scham oder Angst und glauben lange Zeit, das Geschehene verbergen zu müssen. Sie sind darauf angewiesen, dass Erwachsene ihre Signale verstehen, den Mut haben, nachzufragen und dabei unterstützend und besonnen reagieren.

Oftmals sind auch Erwachsene auf Hilfe angewiesen, wenn sie auf betroffene Kinder und Jugendliche aufmerksam werden und helfen wollen.

WAS SIND DIE GRUNDSÄTZE UNSERER ARBEIT?

Als Mitglied der IPPF¹ arbeitet pro familia auf der Grundlage der Charta der sexuellen und reproduktiven Rechte und erkennt das Recht jedes Menschen auf Schutz vor Folter und Misshandlung an. Danach haben „alle Kinder ein Recht auf Schutz vor Ausbeutung und insbesondere sexueller Ausbeutung, Kinderprostitution und allen Formen sexuellen Missbrauchs und belästigender Übergriffe, einschließlich der Nötigung zu einer gesetzwidrigen Handlung, sowie auf Schutz vor Ausbeutung durch Prostitution oder andere gesetzwidrige sexuellen Praktiken und vor dem ausbeuterischen Einsatz von Kindern im Rahmen von pornographischen Darstellungen und *Materialien*“².

WAS BIETET DIE PRO FAMILIA AN?

Zur Umsetzung der oben genannten Grundrechte und als Beantwortung der in den letzten Jahren immer häufiger gewordenen Anfragen zur Hilfestellung bei von sexueller Gewalt und sexuellem Missbrauch betroffenen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen hat sich der Landesverband Nordrhein-Westfalen entschieden, in einigen Städten spezialisierte Beratungsangebote einzurichten.³

Alle anderen Beratungsstellen der pro familia verweisen bei Anfragen an entsprechende Beratungsstellen vor Ort.

WER KANN UNS ANSPRECHEN?

- Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, wenn sie Opfer von sexuellem Missbrauch, Belästigung oder Vergewaltigung geworden sind
- Eltern oder Angehörige, wenn sie vermuten oder wissen, dass ein Kind sexuellen Übergriffen ausgesetzt ist
- Pädagogen und Menschen, die in ihrem beruflichen Alltag mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, wenn sie fachlichen Rat oder Informationen zum Thema sexueller Missbrauch suchen

WAS BIETEN DIE SPEZIALISIERTEN BERATUNGS-ANGEBOTE DER PRO FAMILIA AN?

- Beratung von betroffenen Mädchen und Jungen
- Therapie und Traumaverarbeitung⁴
- Informationsvermittlung und Begleitung bei Anzeigenerstattung
- ZeugInnenbegleitung
- Beratung von Bezugspersonen
- Beratung von PädagogInnen und Menschen, die in ihrem beruflichen Alltag mit Kindern und Jugendlichen arbeiten
- Präventionsveranstaltungen
- Fortbildungen für MultiplikatorInnen

Alle MitarbeiterInnen unterliegen der Schweigepflicht und auf Wunsch kann ein Gespräch auch anonym stattfinden. Die Beratung ist kostenlos.

¹International Planned Parenthood Federation

²IPPF: Charta der sexuellen und reproduktiven Rechte, 1996

³Siehe Rückseite

⁴nicht in Oberhausen, dort Überweisung an entsprechende Therapeuten